

Testausrüstung

Testarbeiten mittels einstufiger UWM-Kreiselpumpe (Söffelpumpe) oder selbstansaugender Kreiselpumpe

NBS

752/05

Verbindlich ab: 1. 10.80

Dieser Standard gilt nur in Verbindung mit NBS 752/01.

1. Einstufige UWM-Kreiselpumpe (Söffelpumpe) nach TGL 17-746206/02

Vorteile:

- hoher Wirkungsgrad,
- vollkommen unempfindlich bei Wasserförderung mit Feststoffgehalt,
- kontinuierlicher Förderstrom

Nachteile:

- geringe Förderhöhen,
- großer Bohrloch-/Brunnendurchmesser erforderlich,
- kennlinienbedingte, starke Förderstromänderung bei Förderhöhenänderung

2. Selbstansaugende Kreiselpumpe nach TGL 24196

Vorteile:

- hoher Wirkungsgrad,
- wenig empfindlich bei Wasserförderung mit Feststoffgehalt,
- kontinuierlicher Förderstrom,
- Einsatz bei relativ geringen Bohrloch-/Brunnendurchmessern

Nachteile:

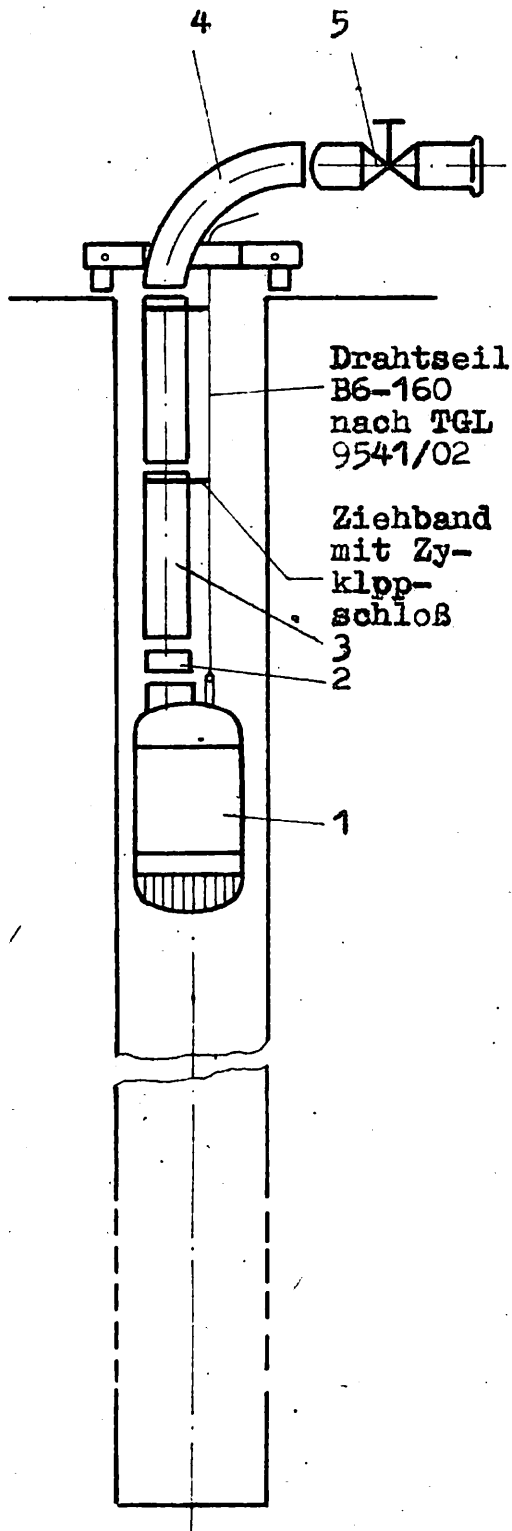
- begrenzter Einsatz durch geringe Saughöhe (max. 7 m)

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Bestätigt: 19.03.80 *E. J. J.*

VEB Hydrogeologie Nordhausen

1. Einstufige UWM-Pumpe (Söffelpumpe)



Pos. 1 - Einstufige UWM-Pumpe (Söffelpumpe)

Nennbezeichnung	Anschluß	Förderstrom l/m ³ /h	Förderhöhe m	Antriebs- leistung kW	Masse kg	Mindest- einbau- durchmes- ser mm	TGL
KRD1G-0/145/6	R 2"	0 bis 35	20 bis 0	1,5	25	240	17-746206/02
KRD1G-B/145/6	R 2 1/2"	0 bis 80	25 bis 0	4,0	45	310	17-746206/02
KRD1G-A/160/6	R 4 1/2"	0 bis 160	32 bis 0	7,5	80	330	17-746206/02

Hinweise:

- Die KRD1G-A/160/6 wird ohne Fußteil eingebaut.
- Die max. Einbautiefe der Pumpe wird mit 4 SK-Rohrlängen festgelegt.
- Jede Rohrlänge ist an der Verbindung mittels Ziehband und Zyklus-schloß am Seil gesichert.

Pos. 2 - Übergang

Pumpen- typ	Übergang bestehend aus:	Baulänge	Zeichn.-Nr./ Standard
C	Reduziernippel N4-2 1/2"x2"	40	TGL 13419
	Muffe M2-2 1/2"	65	TGL 13419
	KMG 125/2 1/2"	360	TGL 33-44651
B	Muffe M2-2 1/2"	65	TGL 13419
	KMG 125/2 1/2"	360	TGL 33-44651
A	4 1/2"M x 4"M	100	ohne
	KMG 125/4"	360	TGL 33-44651

Pos. 3 - Steigleitung

Nennbezeichnung	Länge mm	Masse kg ≈	TGL
SK 125	5.800	34	33-44632

Pos. 4 - Bogen 90°

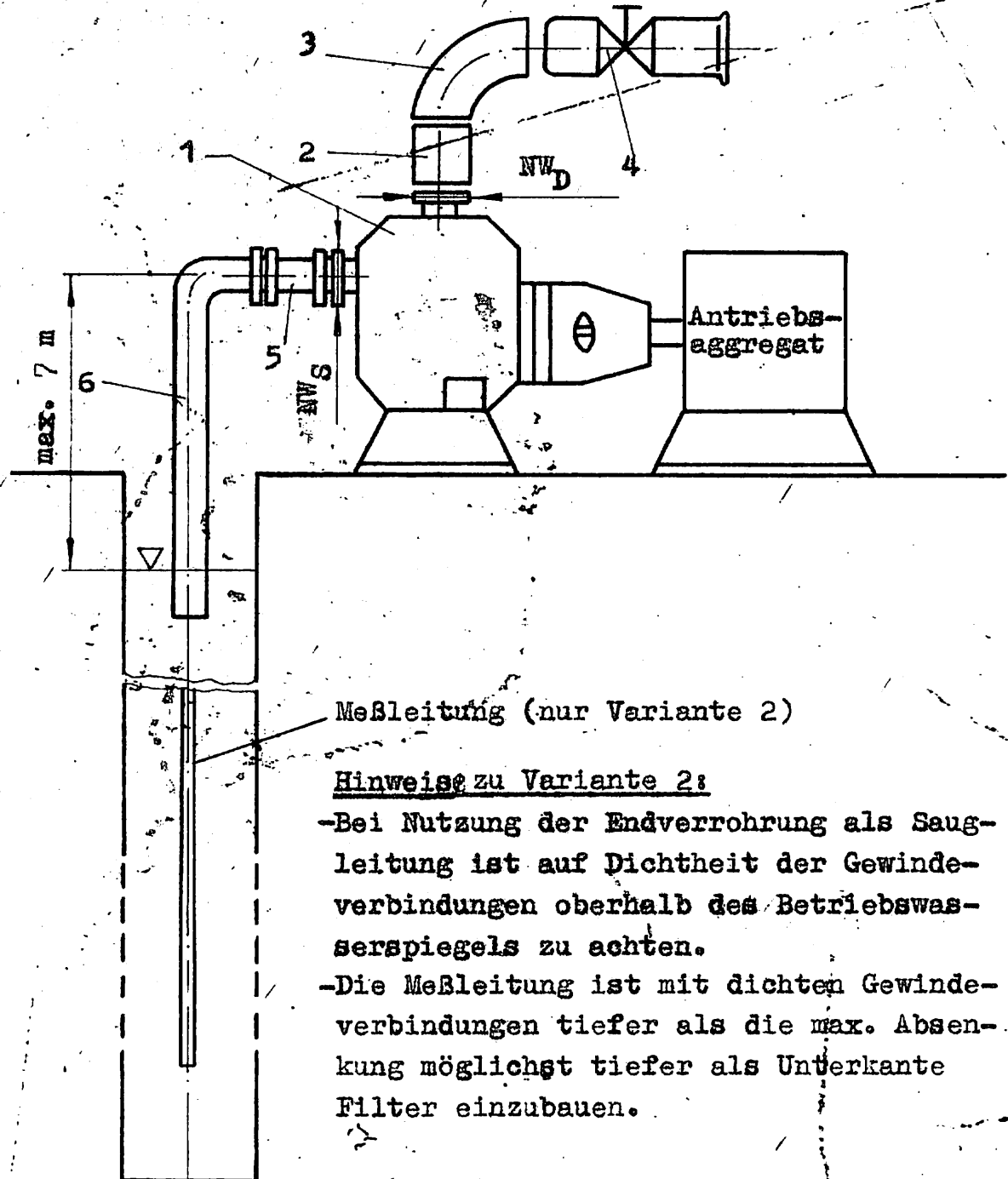
Nennbezeichnung	Masse kg ≈	TGL
KRKB 125	12	33-44639

Pos. 5 - Zwischenstück mit Muffenschieber

Zwischenstück	Baulänge mm	Masse kg ≈	TGL
KZA 125	650	23	33-44637

2. Selbstansaugende Kreiselpumpe

Variante 1 - Saugschlauchdurchmesser $<$ NW Ausbaudurchmesser



Pos. 1 - Kreiselpumpe einstufig

Bau- reihe	Bau- größe	Förder- strom m ³ /h	Förder- höhe m	Motor- leistg. kw	Stutzen		Masse kg ≈	TGL
					NW _S	NW _D		
KRZ1HJ	50/90	25	40	5,5	65	50	110	24196
KRZHJ	80/250	63	20	6,0	100	80	180	24196

Pos. 2 - Übergang

Übergang bestehend aus	Baulänge mm	Zeichn.-Nr./Standard
NW 50 x NW 80	350	45.E-376
NW 80 x NW 125	405	45.E-423
KE 125	295	TGL 33-446 46

Pos. 3 - Bogen 90°

siehe Söffelpumpe Pos. 4

Pos. 4 - Zwischenstück mit Muffenschieber

siehe Söffelpumpe Pos. 5

Pos. 5 - Übergang

Übergang	Baulänge mm	Zeichn.-Nr./Standard
NW 65 x NW 100	400	ohne

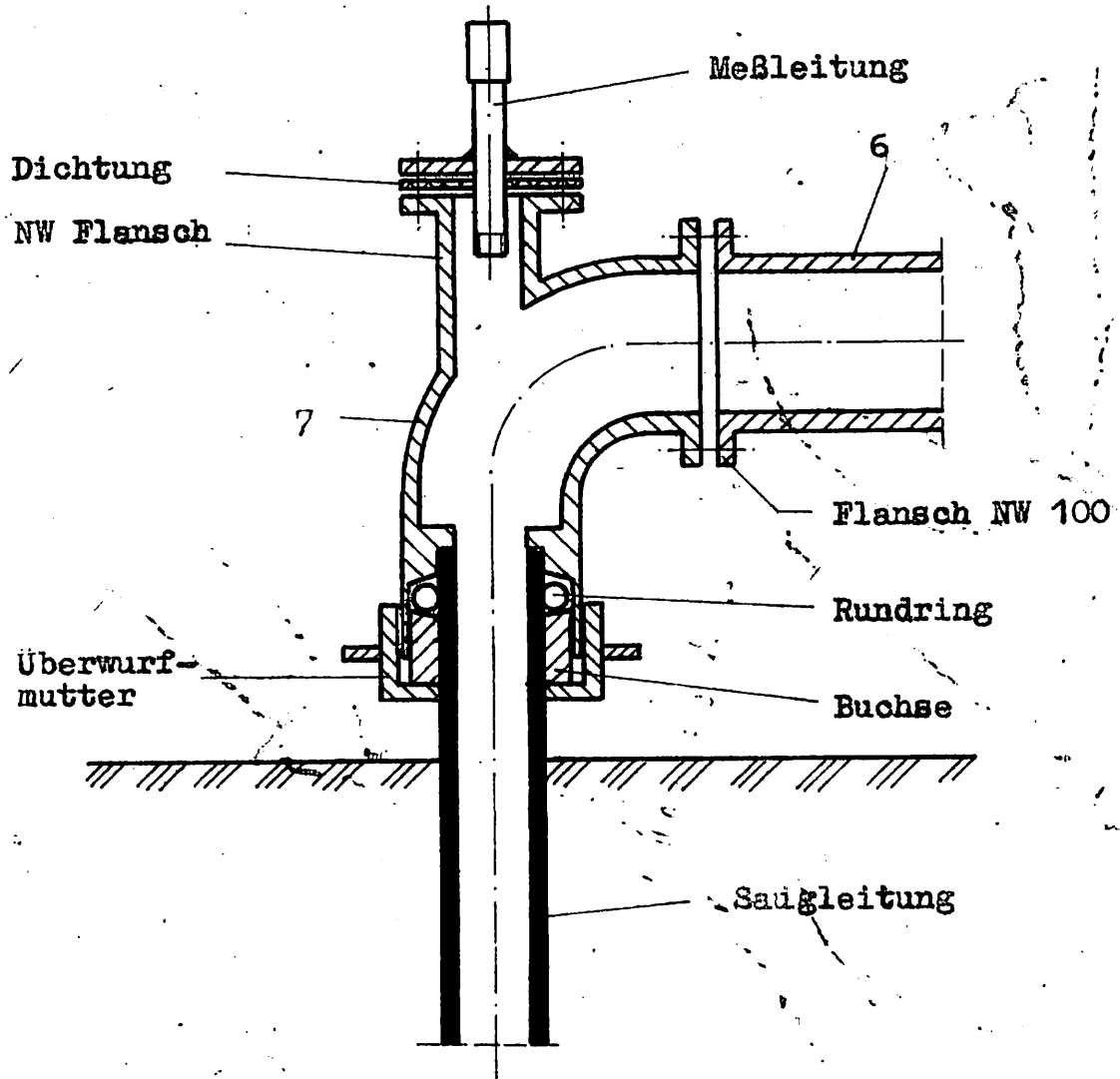
Pos. 6 - Saugschlauch

Nennbezeichnung	Länge mm	Wanddicke mm	Zeichn.-Nr./ Standard
Spiresaugschlauch 100/9000	9000	7	TGL 46177
Flansch NW 100 mit Schlauch- tülle und Schlauchschelle	-	-	F/EP4.400-12

Variante 2 - Saugschlauchdurchmesser \geq NW Ausbaudurchmesser
(Saugleitung)

Pos. 7 - Anschlußkopf (Zeichn.-Nr.: ohne)

Hauptabmessungen



Hinweis:

- ggf. können als Abdichtelement zylindrische Gummihohlzylinder Verwendung finden,
- nicht angegebene Abmessungen sind zweckentsprechend zu wählen

Steigleitung	Meßleitung	NW Flansch	Rundring nach TGL 6365
108	1"	65	105 x 5
R 50	3/4"	50	60 x 5